

Implementation Assistant



HELP.SVASAIA

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Implementation Assistant	5
Implementation Roadmap	7
Elemente der Roadmap	9
Roadmap-Typen	10
Roadmap-Varianten	12
Knowledge Corner	13
Funktionen der ASAP Roadmap/Knowledge Corner	14
Umfangsoptionen	15
Filteroptionen.....	16
Sichten.....	17
Roadmap-/KC-Attribute ändern	18
Strukturelement hinzufügen.....	20
Themenbereich/Rolle hinzufügen.....	21
Link in Roadmap/Knowledge Corner bearbeiten	22
Einsatz der Suchfunktion	23
Projektplan	25
Symbolleiste	26
Aktualisierung von AcceleratedSAP über das SAPNet.....	28

Implementation Assistant

Einsatzmöglichkeiten

Der Implementation Assistant beinhaltet die Standardeinführungsmethode der SAP und deckt die wichtigsten Aspekte und Phasen einer SAP-Einführung ab. Zentraler Bestandteil des Implementation Assistant ist die Implementation Roadmap mit Links zu Beschleunigern und Werkzeugen, die zur Ausführung der verschiedenen Projektaufgaben eingesetzt werden können. Diese Werkzeuge umfassen unter anderem die Question & Answer-Datenbank (Q&A-DB), das Concept Check Tool (CCT), die Knowledge Corner (KC), das Glossar und verschiedene Projektpläne. Eine Suchfunktion ermöglicht das schnelle Auffinden von Strukturelementen in der Roadmap. Weitere Informationen finden Sie unter:

[Implementation Roadmap \[Seite 7\]](#)

Einführungshinweise

In Release 4.6C wird der Implementation Assistant als PC-Werkzeug ausgeliefert.



Bitte beachten Sie den ab Release 4.6C neuen, übergeordneten Strukturknoten "ValueSAP" im Implementation Assistant. Im Rahmen dieser Aktivitäten können Sie zum Beispiel Dokumente aus der ersten ValueSAP-Phase *Discovery & Evaluation* übertragen.

Integration

Über den Implementation Assistant haben Sie Zugriff auf folgende Werkzeuge:

- *Concept Check Tool*: Hierbei handelt es sich um ein Werkzeug, mit dem die geplante Einführung und kritische Faktoren in den ersten drei Roadmap-Phasen Projektvorbereitung, Business Blueprint und Realisierung analysiert werden können.
- *Question & Answer-Datenbank*: Die Q&A-DB ist die zentrale Ablage für alle Fragen und Antworten des Unternehmens, die zur Ermittlung der Geschäftsanforderungen und zur Entwicklung einer geeigneten Lösung benötigt werden. Sie beinhaltet ferner sogenannte Blueprint-Formulare, in denen weitere Informationen über den Kunden gesammelt werden. Zusätzlich kann aus der Q&A-DB auf verschiedene Arbeitsblätter in MS-Excel zugegriffen werden, wie z.B. die Business Process Master List (BPML).

Funktionsumfang

Der Implementation Assistant besteht aus folgenden vier Ansichtsbereichen:

- **Projektbereich (Struktur im oberen linken Bereich)**
Dieser Bereich enthält die Struktur der Texte, die im rechten Bildbereich angezeigt werden (siehe unten). Der Projektbereich umfaßt drei Registerkarten mit verschiedenen, über das Menü abrufbaren Funktionen.
- **Ansichtsbereich (Text im oberen rechten Bereich)**
In diesem Bereich wird das Dokument zu dem im Projektbereich (Registerkarte Roadmap oder Knowledge Corner) ausgewählten Strukturelement angezeigt. Links zu Beschleunigern, die Rollenbeschreibungen und Themenbereiche zum angezeigten Roadmap-Thema werden im Anlagenbereich angezeigt.

Implementation Assistant

- **Favoritenbereich (Bildbereich unten links)**

Der Favoritenbereich befindet sich direkt unter dem Projektbereich. In diesem Bereich können Sie Lesezeichen zu Strukturelementen setzen. Hierzu werden häufig benötigte Elemente aus der Baumstruktur der Roadmap, der Knowledge Corner oder auch aus der Registerkarte *Links* im Anlagenbereich über Drag & Drop in den Favoritenbereich geschoben (bzw. kopiert). Dadurch haben Sie künftig direkt Zugriff auf das gewünschte Thema, ohne es zuvor im Strukturbaum suchen zu müssen.

Die Lesezeichen bleiben auch nach Verlassen des Implementation Assistant im Favoritenbereich. Sie können über die Taste *Entfernen* gelöscht werden.

- **Anlagenbereich (Bildbereich unten rechts)**

Direkt unter dem Ansichtsbereich befindet sich der *Anlagenbereich*. Hier finden Sie Links zu Beschleunigern, die Rollenbeschreibungen und Themenbereiche, die zu dem angezeigten Roadmap-Thema verfügbar sind.

Auf der Registerkarte *Links* finden Sie Beschleuniger zu diesem Roadmap-Thema. Zusätzlich können Sie hier über die MS-Windows Funktion Drag & Drop Links auf zusätzliche Dokumente auf Ihrem Desktop oder in Ihrem Windows Explorer einfügen. Über einen Rechtsklick mit der Maus öffnet sich ein Kontextmenü, in dem Sie dem Dokument Attribute zuordnen können. Diese Attribute umfassen u.a. den Titel, die Roadmap-Variante und den Themenbereich.

Auf der Registerkarte *Rollen* im Anlagenbereich werden alle Rollen angezeigt, die für die ausgewählte Aufgabe benötigt werden.



Über das Menü *Ansicht -> Nach Rollen* können Sie eine rollenspezifische Sicht auf die Aufgaben der Roadmap erzeugen.

Die Registerkarte *Themen* zeigt die Themenbereiche sowie die dazugehörigen Dokumente des ausgewählten Strukturelements an.

Implementation Roadmap

Definition

Die ASAP Roadmap liefert den methodischen Rahmen für die Schritte, die zur Einführung eines SAP-Systems ausgeführt werden müssen. Die Implementation Roadmap gliedert sich in fünf Phasen. Jede Phase ist ein größerer Meilenstein im Projektplan und umfaßt bestimmte Strukturelemente.

Die Implementation Roadmap beinhaltet die Standardmethode zur Einführung des SAP-Systems. Sie behandelt u.a. das Projektmanagement, die Konfiguration von Geschäftsprozessen sowie technische Aspekte, Testverfahren und Schulungskonzepte.

Sie können verschiedene Roadmap-Varianten in einem ASAP-Projekt installieren. Auf diese Weise können die Projektleiter die Einführung verschiedener SAP-Produkte in nur einem Projekt koordinieren. Möchten Sie z.B. sowohl CRM als auch BW einführen, so können Sie beide Roadmaps in einem Projekt zusammenfassen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

[Elemente der Roadmap \[Seite 9\]](#)

Struktur

Die Implementation Roadmap besteht aus folgenden Phasen:

- **Projektvorbereitung – Phase 1**
In der Projektvorbereitung planen Sie das SAP-Einführungsprojekt und treffen die dafür nötigen Vorbereitungen. Genauer gesagt legen Sie in dieser Phase die Projektziele fest, bestimmen den Umfang der Einführung, definieren Ihre Einführungsstrategie, stellen einen Projektplan auf und legen die Abfolge der Einführungsschritte fest. Ferner stellen Sie in dieser Phase das Projektteam zusammen.
- **Business Blueprint – Phase 2**
Zweck dieser Phase ist es, den Projektumfang zu bestimmen sowie mit Hilfe der Question & Answer-Datenbank (Q&A-DB) den Business Blueprint zu erstellen. Dieser beschreibt die Geschäftsprozesse und weitere Ziele der Einführung, die in einem Workshop ermittelt werden. Nachdem Sie die Business Process Master List (BPML) generiert haben, können Sie ferner in dieser Phase den Baseline-Umfang ermitteln, Testpläne erstellen, die ursprünglichen Ziele und den Projektplan überarbeiten.
- **Realisierung – Phase 3**
Zweck dieser Phase ist es, die im Business Blueprint festgelegten Geschäftsprozeßanforderungen in den Einführungsleitfaden (IMG) zu übertragen. Sie haben die Möglichkeit, von der BPML aus einen Link auf den IMG zu setzen, um das SAP-System zu konfigurieren sowie kundenspezifische Benutzerdokumentation und -Schulungsunterlagen zu erstellen.
- **Produktionsvorbereitung – Phase 4**
Zweck dieser Phase ist es, Benutzerschulungen durchzuführen und vor dem Produktivstart einen letzten Test des SAP-Systems vorzunehmen. Ferner wird die Datenübernahme in das Produktivsystem vorbereitet und ausgeführt. Zusätzlich sollen in dieser Phase sämtliche offene Punkte und Fragen geklärt werden.
- **Go-Live & Support – Phase 5**
Zweck dieser Phase ist es, den Produktivbetrieb aufzunehmen, einen Help-Desk für den

Implementation Roadmap

Benutzersupport einzurichten sowie die Systemleistung und die technische Umgebung weitestgehend zu optimieren. In dieser Phase werden weiterhin Aufbauschulungen geplant, eine Strategie für Upgrades und die stetige Optimierung des SAP-Systems festgelegt.

Elemente der Roadmap

Definition





Die Registerkarte *Roadmap* enthält die Strukturelemente und Titel der Dokumente, die auf jeder Ebene einer Phase zur Verfügung stehen.

Verwendung

Die Strukturelemente der Roadmap dienen der Gliederung Ihres Einführungsprojekts. Diese Struktur finden Sie auch in den Beispielprojektplänen in [MS-Project \[Seite 25\]](#) wieder.

Struktur

Die Strukturelemente der ASAP Roadmap umfassen:

- **Phase** (Ebene 1: )
Eine Roadmap gliedert sich in verschiedene Phasen, die jeweils einen wichtigen Meilenstein des Einführungsprojekts darstellen.
- **Arbeitspaket** (Ebene 2: )
Jede Phase der ASAP Roadmap beinhaltet eine Reihe von Arbeitspaketen, deren Ausführung zur Erreichung der Ziele der jeweiligen Phase beitragen. Ein Arbeitspaket setzt sich aus *Aktivitäten* und *Aufgaben* zusammen.
- **Aktivität** (Ebene 3: )
Jedes Arbeitspaket besteht aus verschiedenen *Aktivitäten*. Aktivitäten beinhalten die Aufgaben, die von einem oder mehreren Projektteammitgliedern zur Umsetzung der festgelegten Ziele bearbeitet werden müssen. Auf dieser Ebene finden Sie Beschleuniger in Form von Anleitungen, How-To's, Vorlagen sowie Beispiele zu sämtlichen Themen, die für die Einführung der SAP-Software von Bedeutung sind. In der Registerkarte *Rollen* im Anlagenbereich finden Sie genaue Informationen zu den Mitarbeitern, die sich an der Ausführung der jeweiligen Aktivität beteiligen sollten.
- **Aufgabe** (Ebene 4: )
Jede Aktivität umfaßt mehrere Aufgaben. Die Schritte, die zur Ausführung einer Aufgabe benötigt werden, werden in den jeweiligen Dokumenten der ASAP Roadmap genau beschrieben. Aufgaben werden von den Mitgliedern des Projektteams ausgeführt. Auf dieser Ebene finden Sie Beschleuniger in Form von Anleitungen, How-To's, Vorlagen sowie Beispiele zu sämtlichen Themen, die für die Einführung der SAP-Software von Bedeutung sind. In der Registerkarte *Rollen* im Anlagenbereich finden Sie genaue Informationen zu den Mitarbeitern, die sich an der Ausführung der jeweiligen Aufgabe beteiligen sollten.

Bei Bedarf können Sie eigene Dokumente einfügen (bis auf Ebene 5). Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Strukturelement hinzufügen \[Seite 20\]](#).

Roadmap-Typen

Roadmap-Typen

Definition

Der Begriff „Roadmap-Typ“ bezieht sich auf die Art Ihres Projekts. Je nach Roadmap-Typ stehen Ihnen unterschiedliche Varianten zur Verfügung:

Phasen des Lebenszyklus	Roadmap-Typen	Varianten
Discovery & Evaluation	Customer Solution Strategy	R/3 (Standard AcceleratedSAP)
Implementation	Implementation	R/3 (Standard AcceleratedSAP) APO CRM Business-To-Business Procurement
	Global Template	R/3
	Global Rollout	Rollout
	SMB	R/3
	mySAP.com	Workplace
	Upgrade Roadmap	R/3
Operations & Continuous Improvement	Continuous Business Improvement (CBI)	R/3

Verwendung

Sie können die folgenden Roadmaps einzeln oder in Kombination installieren:

- Implementation Roadmap**
 Die Standard-Roadmap für die Variante „R/3“ stellt den methodischen Rahmen für Ihr Einführungsprojekt bereit. Sie strukturiert den Einführungsprozeß in fünf Phasen: Projektvorbereitung, Business Blueprint, Produktionsvorbereitung und GoLive & Support.
- Upgrade Roadmap**
 Es handelt sich hierbei um eine Roadmap, die speziell für Customizing-Aktivitäten entwickelt wurde, die Sie durchführen müssen, wenn Sie Funktionen in Ihren Anwendungskomponenten nach einem Upgrade weiterhin ausführen möchten. Beachten Sie, daß das Upgrade-Customizing Änderungen von Funktionen betrifft, die bereits in Ihrem Produktivsystem vorhanden sind (im Gegensatz zum Delta-Customizing, das sich auf die Funktionalität eines neuen SAP-Release bezieht).
- Global Template Roadmap**
 Diese Roadmap ist auf Unternehmen abgestimmt, die eine Einführung auf globaler Ebene vornehmen. Das globale Einführungsprogramm ist in globale und lokale Aktivitäten aufgeteilt. Global ASAP liegt das Konzept zugrunde, alle Aktivitäten des Unternehmens auf ein „globales Referenzsystem“, das globale Template, abzustimmen. In diesem System sind die

Roadmap-Typen

gesamte unternehmensspezifische Konfiguration, alle Modelle usw. vereinigt. Mit ihm steht ein einheitlicher Bezugspunkt für Produktivsysteme auf globaler und lokaler Ebene (einzelne Unternehmen und Werke) zur Verfügung.

4. *Small and Medium Businesses Roadmap*

Die SMB-Roadmap wird in kleineren Unternehmen eingesetzt, die eine schnelle und „schlüsselfertige“ Einführung benötigen und die bewährten Geschäftsmethoden von SAP übernehmen möchten. Der wichtigste Unterschied zur Standard-Roadmap ist, daß die Phasen Projektvorbereitung und Business Blueprint in der Vertriebsphase stattfinden. SAP-Berater führen die Konfiguration unter einer geringen, zielgerichteten Beteiligung seitens des Kunden durch. Ausgangspunkt für die Konfiguration ist ein vorkonfiguriertes, dokumentiertes und industriespezifisches System, das an die individuellen, unternehmensspezifischen Anforderungen angepaßt wird.

5. *Customer Solution Strategy Roadmap*

Der Schwerpunkt dieser Roadmap liegt auf der Einführung und Vermittlung des ValueSAP-Konzepts, insbesondere des Verfahrens zur Definition von Geschäftslösungen in der Phase Discovery & Evaluation. Hierbei werden KPI-Konzepte, Benchmarking-Aktivitäten und die SAP Solution Maps eingesetzt. Die Analyse beinhaltet den Ausbau der strategischen Organisationsstruktur, die Festlegung des funktionalen Umfangs, die Definition der wichtigsten Geschäftsprozesse und die Entwicklung von Szenarios und Solution Maps. Ziel hierbei ist es, die Systemarchitektur im Hinblick auf die Geschäftsanforderungen zu optimieren.

6. *Continuous Business Improvement (CBI)*

Diese Roadmap stellt die dritte Phase von ValueSAP dar und wird eingesetzt, nachdem das System eingeführt ist. CBI setzt eine Roadmap mit einem in vier Phasen ablaufenden Bewertungsprozeß ein. Daraus geht ein Bericht hervor, in dem verbesserungsbedürftige Bereiche ermittelt sowie Aktionspläne, Ziele und Erfolgsmaßstäbe anhand von Key Performance Indicators (KPIs) festgelegt werden.

7. *mySAP.com Roadmap*

Diese aus fünf Phasen bestehende Roadmap ist zur Unterstützung der Einführung des my.SAP Workplace für Release 2.0 gedacht. Sie beinhaltet einen Projektplan, Dokumentation zur Umfangsbestimmung, technische Dokumentation und einen Konfigurationsleitfaden. Verschiedene Rollen unterstützen Sie bei der Ermittlung der Anforderungen.



Die Inhalte dieser Hilfedatei beziehen sich auf alle Roadmap-Typen und sind nicht auf den von Ihnen installierten Typ beschränkt.

Roadmap-Varianten

Roadmap-Varianten

Definition

Im Gegensatz zum Roadmap-Typ, der eine völlig neue Struktur bietet, handelt es sich bei der Roadmap-Variante lediglich um einen Teilbereich eines Roadmap-Typs. Je nach Roadmap-Typ stehen Ihnen eine oder mehrere der folgenden Varianten zur Verfügung:

1. **Standard R/3:** Zur Implementierung eines Standard R/3-Systems eines Release. Diese Variante beinhaltet die Implementation Roadmap.
2. **Advanced Planner and Optimizer (APO):** Variante zur Implementierung der SAP-Lösung zur Supply-Chain-Planung. Beinhaltet Planungsfunktionen und die nahtlose Integration in SAP R/3 und Altsysteme.
3. **Business-to-Business Procurement:** Variante zur Implementierung von SAP-Software zur Abwicklung von Geschäftsszenarios zwischen zwei Unternehmen (z.B. zwischen einem Unternehmen und seinen Zulieferern).
4. **Customer Relationship Management (CRM):** Variante zur Implementierung von SAP-Software zur Unterstützung aller kundenbezogenen Prozesse. Dabei wird der gesamte Lebenszyklus der Kundenbeziehung von der Marktsegmentierung, Lead Generation und Opportunities bis Post-Sales und Kundenservice abgedeckt.
5. **Rollout:** Diese Variante beinhaltet die Rollout Roadmap in Global ASAP und wird im Rahmen eines lokalen Einführungsprojekts installiert, das Teil einer globalen Einführung ist.



Die Rollout Roadmap ist eine modifizierte lokale bzw. Standard-Roadmap. Ziel dieser Roadmap ist es, ein regionales/lokales Produktivsystem aufzubauen. Bei einer verteilten Systemlandschaft wird mit Hilfe der Rollout Roadmap ein Link zu einem zentralen Produktivsystem eingerichtet, um z.B. Stammdaten anzulegen oder zu pflegen.

6. **Workplace:** Diese Variante unterstützt zusammen mit der mySAP.com Roadmap die Einführung des mySAP.com Workplace. Der mySAP.com Workplace ist ein Web Browser Portal, über das die Benutzer Zugriff auf alle Anwendungen und betriebswirtschaftlichen Inhalte haben, die Sie für ihre Arbeit benötigen.

Die Roadmap-Varianten werden im Implementation Assistant über das Menü *Filter* → *Roadmap-Varianten* angezeigt. Die ausgewählten Roadmap-Varianten erscheinen in der Statuszeile am unteren Bildrand des Implementation Assistant.

Auf der Registerkarte *Knowledge Corner* unter *SAP Products Corner* finden Sie weitere Informationen zu SAP-Produkten.



Diese Hilfedatei behandelt in erster Linie Funktionen der Implementation Roadmap für die Variante R/3. Obwohl in anderen Roadmaps ähnliche Funktionen zur Verfügung stehen, kann z.B. die Anzahl der Phasen variieren.

Knowledge Corner

Definition

Die Registerkarte *KC* (Knowledge Corner) im Projektbereich enthält einen Strukturbaum der verfügbaren Dokumente, die zusätzliche Informationen zu den SAP-Prozessen und deren Verwendung liefern. Hier finden Sie weitere nützliche Informationen, die Sie bei der Ermittlung Ihrer Geschäftsanforderungen und während des gesamten Einführungsprojekts unterstützen.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

[Links in der Knowledge Corner/Roadmap bearbeiten \[Seite 22\]](#)[Filteroptionen \[Seite 16\]](#)

Struktur

Die Knowledge Corner ist wie folgt strukturiert:

- *Cross-SAP Implementation Topics* (nur in Englisch verfügbar)
Diese Teilstruktur enthält Informationen zu anwendungsübergreifenden Themen der Einführung, wie z.B. Schnittstellen, Ausgabeformulare und Testverfahren.
- *SAP Products Corner* (nur in Englisch verfügbar)
Hier finden Sie Informationen zu sämtlichen verfügbaren Roadmap-Varianten, wie z.B. APO, BW, Business-to-Business Procurement und Customer Relationship Management (CRM).
- *Industry Corner* (nur in Englisch verfügbar)
Diese Teilstruktur enthält Informationen zu vorkonfigurierten bzw. industriespezifischen Lösungen, gibt Anleitungen z.B. zur Konfiguration von vorkonfigurierten Systemen und liefert industriespezifische Informationen für einzelne Branchen.
- *Country Corner* (nur in Englisch verfügbar)
Hier finden Sie landesspezifische Informationen und Links zu relevanten Seiten im SAPNet.
- *Service Corner* (nur in Englisch verfügbar)
In dieser Teilstruktur erhalten Sie Informationen dazu, wie Sie die SAP-Services in Anspruch nehmen können.
- *SAPNet Information Direct* (nur in Englisch verfügbar)
Hier finden Sie eine Reihe von Links zu nützlichen Informationen im SAPNet, wie z.B. zu ASAP Updates, zum SAP-R/3-System und den SAP-Branchenlösungen.

Funktionen der ASAP Roadmap/Knowledge Corner

Einsatzmöglichkeiten

Im Implementation Assistant haben Sie über Registerkarten Zugriff auf die Implementation Roadmap und die Knowledge Corner. In der Implementation Roadmap wird beschrieben, welche Schritte Sie zur Einführung der SAP-Software durchlaufen müssen. In der Knowledge Corner finden Sie zusätzliche Informationen sowie Links zum SAPNet.

Beide können an Ihre unternehmensspezifischen Bedürfnisse hinsichtlich der Einführung angepaßt werden.

Weitere Informationen zur Implementation Roadmap finden Sie unter:

[Elemente der Roadmap \[Seite 9\]](#)

Voraussetzungen

Wenn Sie die Implementation Roadmap (Standardversion für R/3) installiert haben, stehen Ihnen verschiedene Varianten zur Auswahl zur Verfügung. Je nach Variante werden verschiedene Themenbereiche und Rollen berücksichtigt.



Diese Hilfedatei behandelt in erster Linie Funktionen der Implementation Roadmap (Standard-Roadmap für die Variante „R/3“). Obwohl in anderen Roadmaps ähnliche Funktionen zur Verfügung stehen, kann z.B. die Struktur variieren.

Ablauf

Nach der Installation des Implementation Assistant und der Umfangsbestimmung durch den Projektleiter können individuelle [Sichten \[Seite 16\]](#) generiert werden, z.B. nach Rollen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Titel von Themen der Roadmap und verknüpften Dokumenten zu ändern, die sie über Bearbeiten → *Strukturelement* → *Attribute* hinzugefügt haben.

Weitere Informationen zu Funktionen der Roadmap und der Knowledge Corner finden Sie unter:

[Strukturelement hinzufügen \[Seite 20\]](#)

[Umfangsoptionen \[Seite 15\]](#)

[Roadmap-/KC-Attribute ändern \[Seite 18\]](#)

Vom Implementation Assistant aus können Sie in das Concept Check Tool und die Q&A-DB verzweigen, um Ihren Einführungsumfang zu prüfen und festzulegen.

Umfangsoptionen

Verwendung

Im Gegensatz zur Filterfunktion, die sich lediglich auf die Anzeige auf Ihrem PC auswirkt, ist die Umfangsfunktion *projektspezifisch*. Das bedeutet, daß der durch den Projektleiter festgelegte Umfang für alle an einem bestimmten Einführungsprojekt beteiligten Personen gültig ist.

Bitte beachten Sie, daß nur der Projektleiter den Umfang bestimmen kann und z.B. Elemente in der Roadmap oder der Knowledge Corner hinzufügen oder ausblenden kann, die dann von einem bestimmten Benutzer der Roadmap z.B. seiner Rolle entsprechend "gefiltert" werden können.

Im Implementation Assistant können Elemente in den Umfang gesetzt oder aus dem Umfang genommen werden sowie neue Elemente zur Roadmap-Struktur und zur Knowledge Corner hinzugefügt werden. So können Sie den Implementation Assistant auf Ihre projektspezifischen Anforderungen anpassen. Ferner können Sie die Attribute der Roadmap-Elemente (Variante, Rolle, Themenbereich) ändern.

Der Projektleiter sollte zunächst alle Elemente aus dem Umfang nehmen und sicherstellen, daß keine Filter gesetzt sind. Als nächstes werden projektspezifische Filter gesetzt (siehe [Filteroptionen \[Seite 16\]](#)). Danach werden die Funktionen über die rechte Maustaste oder das Menü *Bearbeiten* → *Alles in den Umfang setzen* wieder in den Umfang gesetzt.

Auf diese Weise müssen Sie nicht einzelne Roadmap-Themen in den Umfang nehmen oder filtern, sondern Sie können den Umfang für Ihre auf höherer Ebene gewählten Filteroptionen bestimmen.

Wozu benötigen Sie diese Funktion? Angenommen Sie planen eine weniger umfangreiche Einführung und müssen daher z.B. kein Change Management berücksichtigen. In diesem Fall ist es sinnvoll, Strukturelemente der Roadmap aus dem Umfang zu nehmen, die das Change Management behandeln. Diese werden dann den Mitgliedern des Projektteams nicht angezeigt.

Vorgehensweise

Die Strukturelemente der ASAP Roadmap können einzeln in den Umfang gesetzt oder aus dem Umfang genommen werden. Um Elemente in den Umfang zu setzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie den Cursor auf ein Strukturelement, und drücken Sie die rechte Maustaste oder wählen Sie das Menü *Bearbeiten* → *Strukturelement* → *Roadmap-Umfang*. Um Elemente der Knowledge Corner in den Umfang zu setzen, wählen Sie das Menü *Bearbeiten* → *Strukturelement* → *KC-Filter*.
2. Das ausgewählte Element wurde in den Umfang gesetzt. Um Elemente aus dem Umfang zu nehmen, verfahren Sie auf dieselbe Weise.

Wie Sie neue, benutzerdefinierte Strukturelemente zur Roadmap hinzufügen, finden Sie unter:

[Strukturelement hinzufügen \[Seite 20\]](#)

Filteroptionen

Filteroptionen

Verwendung

Im *Projektbereich* können Sie in der jeweiligen Registerkarte (Roadmap oder Knowledge Corner) über das Menü *Filter* eine individuelle Anzeige festlegen. Die gesetzten Filter werden in der *Statusleiste* am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.

Das Setzen eines Filters ist in der Roadmap nach folgenden Kriterien möglich:

- *Nach Roadmap-Varianten:*
Sie können Strukturelemente für eine oder mehrere der zur Verfügung stehenden Roadmap-Varianten anzeigen. Die gewählte Variante bestimmt die Rollen und Themenbereiche, die danach ausgewählt werden können.
- *Nach Rollen:*
Sie können Strukturelemente nach einer oder mehreren Rollen aus einer Liste aller zur Verfügung stehenden Rollen anzeigen.



Die Rolle des Projektleiters gliedert sich in den Kundenprojektleiter und den TeamSAP-Projektleiter auf, der entweder von SAP oder einem SAP-Beratungspartner im Unternehmen des Kunden eingesetzt wird.

- *Nach Themenbereichen:*
Sie können Strukturelemente der Roadmap nach einem oder mehreren Themenbereichen aus einer Liste der zur Verfügung stehenden Themenbereiche anzeigen.



Es ist auch eine Anzeige nach einer Kombination aus Variante, Umfang, Rolle und Themenbereich möglich.

Wenn Sie zwei oder mehr Rollen ausgewählt haben, enthalten alle angezeigten Strukturelemente mindestens eine der ausgewählten Rollen. Dies bedeutet, daß nicht alle ausgewählten Rollen notwendigerweise zu einem angezeigten Strukturelement gehören müssen. Dies gilt auch für einen ausgewählten Themenbereich. Wenn Sie jedoch eine Anzeige nach einer Kombination aus Rollen UND Themenbereichen aufrufen, wurden dem angezeigten Strukturelement mindestens eine Rolle und ein Themenbereich zugeordnet.

- *Nach Umfang:*
Über die Option *Filter → Roadmap-Umfang* können Sie die Anzeige auf die Strukturelemente der Roadmap beschränken, die in den Umfang gesetzt wurden.

Knowledge Corner

In der Registerkarte *KC* können Sie über die rechte Maustaste oder den Menüeintrag *Filter → Filter für Knowledge Corner* die Anzeige der Knowledge Corner auf Ihre individuellen Bedürfnisse abstimmen.

Sichten

Verwendung

Über das Menü *Ansicht* können Sie auswählen, welche Bereiche des Implementation Assistant angezeigt werden sollen. Sie können die Symbolleiste, die Statusleiste, den Favoritenbereich, den Anlagenbereich anzeigen oder ausblenden.

Die folgenden Menüeinträge stehen nur für die Registerkarte *Roadmap* zur Verfügung.

- *PSP-Nummerierung*: Diese Funktion blendet die Gliederungsnummern der Strukturelemente ein bzw. aus.
- *Kundenstatus*: Zeigt an (in Prozent), wie weit die Bearbeitung der Strukturelemente fortgeschritten ist.

Alle Einstellungen im Menü können auch über die [Symbolleiste \[Seite 26\]](#) vorgenommen werden. Zusätzlich können Sie über die Symbolleiste den Strukturbaum komprimieren oder expandieren.

Über das Menü *Ansicht* -> *Aktualisieren* können Sie die Anzeige aktualisieren, nachdem Sie in der Roadmap oder Knowledge Corner Strukturelemente hinzugefügt haben.

Roadmap-/KC-Attribute ändern

Verwendung

Sie können in der Implementation Roadmap oder der Knowledge Corner persönliche Einstellungen vornehmen, indem Sie, wie nachfolgend beschrieben, Attribute ändern oder Internet-Links einfügen.

Vorgehensweise

Verwenden Sie die rechte Maustaste oder wählen Sie *Bearbeiten* → *Strukturelement*, um Strukturelemente der Roadmap oder der Knowledge Corner zu bearbeiten.

- *Hinzufügen*: Mit dieser Option können Sie ein Strukturelement hinzufügen. Informationen hierzu finden Sie unter [Strukturelement hinzufügen \[Seite 20\]](#).
- *Löschen*: Mit dieser Option können Sie ein Strukturelement löschen.
- *Attribute*: Über diesen Menüeintrag können Sie den Titel eines Themas ändern, das Sie der Roadmap oder Knowledge Corner hinzugefügt haben. Weiterhin können Sie Einstellungen zu folgenden Attributen vornehmen:
 - *Roadmap-Varianten*: Sie können die Zuordnung von Roadmap-Varianten zu einem Strukturelement der Roadmap ändern oder neue Varianten hinzufügen.



Gleichzeitig mit der Standard-Roadmap können Sie einzelne oder auch alle Varianten installieren. Wenn Sie verschiedene Varianten installiert haben, können Sie eine Sicht einer oder mehrerer dieser Varianten generieren. Die ausgewählten Varianten werden dann in die Struktur der Roadmap aufgenommen.

- *Rollen*: Sie können einem Strukturelement der Roadmap Rollen hinzufügen oder bereits zugeordnete Rollen ändern.
- *Themenbereiche*: Sie können einem Strukturelement der Roadmap Themenbereiche hinzufügen oder bereits zugeordnete Themenbereiche ändern. Wählen Sie hierzu ein neues Thema aus der Anzeige des Dialogfensters aus.
- *Kopieren*: Sie können ein Strukturelement der Roadmap oder der Knowledge Corner in den Zwischenspeicher kopieren.
- *Einfügen*: Sie können ein kopiertes Element in die Struktur der Roadmap oder der Knowledge Corner einfügen.
- *Roadmap-Umfang*: Um ein Strukturelement in den Umfang zu setzen, wählen Sie es aus, wählen Sie danach *Im Umfang* (entweder unter Verwendung der rechten Maustaste oder über das Menü *Bearbeiten* → *Strukturelement* → *Roadmap-Umfang*). Strukturelemente der Roadmap, die in den Umfang gesetzt wurden, sind gelb gekennzeichnet.
- *Kundenstatus*: Wählen Sie ein Strukturelement der Roadmap aus. Verwenden Sie die rechte Maustaste oder wählen Sie *Bearbeiten* → *Strukturelement* → *Kundenstatus*. In einem Dialogfenster können Sie den Fortschritt der Ausführung einer Aufgabe, Aktivität usw. in

Roadmap-/KC-Attribute ändern

Form einer Prozentzahl angeben. Diese Einstellung kann für alle Strukturelemente der Roadmap vorgenommen werden.

Im Menü *Ansicht* können Sie die Anzeige des Kundenstatus ein- oder ausblenden.

- *Kundenkommentar*: Über *Bearbeiten* → *Strukturelement* → *Kundenkommentar* kann der Projektleiter Kommentare (maximal 1.000 Zeichen) zu bestimmten Strukturelementen der Roadmap oder der Knowledge Corner eingeben.

Informationen zum Hinzufügen von Links finden Sie unter:

[Link in Roadmap/Knowledge Corner bearbeiten \[Seite 22\]](#)

Strukturelement hinzufügen

Strukturelement hinzufügen

Verwendung

Sie können neue, projektspezifische Strukturelemente an jeder Stelle der Roadmap einfügen. Die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise gilt auch für Themen der Knowledge Corner, allerdings müssen Sie dabei keine Varianten, Rollen oder Themenbereiche auswählen.



Wenn Sie einen Filter gesetzt haben, ist das Hinzufügen eines neuen Strukturelements nicht mehr möglich. Entfernen Sie daher zuvor alle Filter über das entsprechende Symbol.

Vorgehensweise

Um ein neues Strukturelement in die Roadmap oder die Knowledge Corner einzufügen, verfahren Sie wie folgt:

1. Wählen Sie das entsprechende Strukturelement der Roadmap aus, und wählen Sie *Bearbeiten* → *Strukturelement* → *Hinzufügen* → *Als vorhergehendes* (oder *Als nächstes*/ *Als Unterknoten*). Bitte beachten Sie, daß *Als Unterknoten* bedeutet, daß das Strukturelement als letzter Unterknoten eingefügt wird.
2. Geben Sie im Dialogfenster den Titel des hinzugefügten Strukturelements ein.
3. Um eine oder mehrere Roadmap-Varianten für das neue Strukturelement zu bestimmen, wählen Sie *Bearbeiten* → *Strukturelemente* → *Attribute*.
4. Wählen Sie eine oder mehrere *Rollen*, auf die das neue Strukturelement zutrifft.
5. Wählen Sie einen oder mehrere *Themenbereiche*, die dem neuen Strukturelement zugeordnet werden.
6. Wählen Sie die Datei aus der Liste aus, und bestätigen Sie mit *OK*.

Das hinzugefügte Strukturelement wird automatisch in den Umfang aufgenommen, wenn die zugehörige Teilstruktur in den Umfang gesetzt wurde und in kursiver Schrift angezeigt ist. Bitte beachten Sie, daß sich die PSP-Numerierung ändert, wenn Sie der Roadmap eigene Strukturelemente hinzufügen. Sie können das eingefügte Strukturelement unter Verwendung der rechten Maustaste löschen.



Dokumente, die als Strukturelement hinzugefügt werden, müssen im HTM-Format erstellt sein (eingebettete Grafiken in GIF). Sie können Dateien zur Auswahl in die Liste aufnehmen, indem Sie sie im Unterverzeichnis „/Themen/Kundenthemen“ Ihres ASAP-Projektverzeichnis ablegen.

Themenbereich/Rolle hinzufügen

Um neue, für Ihr Einführungsprojekt wichtige Themenbereiche hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Themenbereiche* (bzw. *Bearbeiten* → *Rollen*).
2. Wählen Sie im Dialogfenster die Drucktaste *Neu*.
3. Geben Sie den Titel des Themenbereichs oder der Rolle ein, die Sie hinzufügen möchten.
4. Geben Sie den Dateinamen des Themenbereichs oder des Werkzeugs ein. Wenn Sie eine bereits vorhandene Datei zuordnen möchten, wählen Sie eine aus der Liste aus. Wenn Sie eine neue Datei zuordnen möchten, stellen Sie sicher, daß sie im entsprechenden Themen- oder Rollenverzeichnis auf Ihrer Festplatte abgelegt ist (C:/Asap/Projekte/<Name Ihres Projekts>/). Die Datei muß die Erweiterung „.doc“ aufweisen.
5. Wählen Sie eine oder mehrere Roadmap-Varianten aus, auf die dieser Themenbereich oder die Rolle zutrifft.
6. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit *OK*.

Der gewählte Themenbereich bzw. die Rolle erscheint in kursiver Schrift als einer der alphabetisch geordneten Einträge im Dialogfenster *Bearbeiten: Themenbereiche* bzw. *Bearbeiten: Rollen*. Um hinzugefügte Themenbereiche oder Rollen zu löschen, wählen Sie diese aus, und wählen Sie *Löschen*.

Themenbereich/Rolle einem Strukturelement der Roadmap/Knowledge Corner zuordnen

Nachdem Sie einen Themenbereich oder eine Rolle hinzugefügt haben, können Sie diese einem bestimmten Strukturelement der Roadmap oder Knowledge Corner zuordnen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Projektbereich (oberes Fenster auf der linken Seite) das Strukturelement der Roadmap oder Knowledge Corner aus, dem Sie einen Themenbereich oder eine Rolle zuordnen möchten.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Strukturelement* → *Attribute*, und wählen Sie einen Themenbereich oder eine Rolle aus, die Sie zuordnen möchten.
3. Bestätigen Sie mit *OK*.
4. Der ausgewählte Themenbereich bzw. die Rolle wird in der Registerkarte *Themen* bzw. *Rollen* im Anlagenbereich zu dem entsprechenden Strukturelement angezeigt.
5. Die Zuordnung von Themenbereichen oder Rollen zu Links erfolgt entsprechend. Wählen Sie hierzu *Bearbeiten* → *Link* → *Attribute*.

Link in Roadmap/Knowledge Corner bearbeiten

Link in Roadmap/Knowledge Corner bearbeiten

Verwendung

Je nach Zugriffsebene und ausgewählter Registerkarte im *Projektbereich*, stehen Ihnen über das Menü *Bearbeiten* → Strukturelement bzw. *Link* Optionen zur Änderung von Informationen zur Verfügung, die mit Strukturelementen der Roadmap oder der Knowledge Corner verknüpft sind und im Anlagenbereich angezeigt werden.

Vorgehensweise

Wählen Sie zuerst die Registerkarte *Roadmap* oder *Knowledge Corner* und danach ein Strukturelement, dem Sie einen Link hinzufügen oder zu dem Sie einen Link bearbeiten möchten. Unter *Bearbeiten* → *Link* stehen Ihnen dann folgende Optionen zur Verfügung:

- *Titel*: Sie können den Titel eines Dokuments ändern, das mit einem ausgewählten Strukturelement der Roadmap oder der Knowledge Corner verknüpft ist.
- *Roadmap-Varianten*: Sie können einem verknüpften Dokument neue Roadmap-Varianten hinzufügen oder bestehende durch neu ersetzen.
- *Themenbereiche*: Sie können die Themenbereiche zu einem verknüpften Dokument ersetzen oder neue Themenbereiche hinzufügen.
- *Dokumententyp*: Sie können für ein Dokument, das mit einem Strukturelement der Roadmap oder der Knowledge Corner verknüpft ist, einen Dokumententyp angeben.



Sie können verknüpfte Texte aus dem *Microsoft Explorer* per Drag&Drop in Ihren Anlagenbereich ziehen. Verknüpfte Texte sind durch ein grünes Symbol und kursive Schrift gekennzeichnet.

Sie können einen Link löschen, indem Sie ihn auswählen und *Löschen* wählen.

Eigenen Link/Internet-Link hinzufügen

Sie können einem ausgewählten Strukturelement der Roadmap oder der Knowledge Corner entweder Links auf Ihre eigene Dokumente oder Internet-Links hinzufügen. Wählen Sie dazu zuerst den Strukturknoten aus, für den ein Link erstellt werden soll. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Link* → *Hinzufügen* → *Mit Datei verknüpfen* oder *Internet-Link*. Geben Sie den Titel des Dokuments ein, das verknüpft werden soll, sowie den Ort, an dem das Dokument abgelegt ist, d.h. Festplatte, Server oder die Internet-Adresse.
2. Wählen Sie eine Roadmap-Variante, einen Themenbereich und einen Dokumententyp aus.
3. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit *OK*. Der Link wird in der Registerkarte *Links* im Anlagenbereich angezeigt.

Einsatz der Suchfunktion

Die in den Implementation Assistant integrierte Suchfunktion ermöglicht Ihnen den schnellen und gezielten Zugriff auf Informationen, die in Roadmap-Texten, Beschleunigern (Formate: Microsoft Word, Excel, PowerPoint, .txt, .rtf, .htm) und der Knowledge Corner abgelegt sind

Suchanfragen können nach einzelnen Wörtern (z.B. Workflow) und nach Kombinationen von Wörtern (z.B. Batch-Input), auch unter Verwendung eines Jokern (z.B. Work*), gestartet werden. Es stehen Ihnen verschiedene Suchmöglichkeiten zur Verfügung:

Titel, Volltext, indizierte Suche

Um eine Suche anzustoßen, die nur die Titel von Strukturelementen oder Links in den Suchlauf einbezieht, wählen Sie die Registerkarte *Titelsuche* und geben einen Suchbegriff auch unter Verwendung von Jokern (*) ein.

Um eine Suche anzustoßen, die alle Texte mit in den Suchlauf einbezieht, wählen Sie die Registerkarte *Volltextsuche* und geben einen Suchbegriff auch unter Verwendung von Jokern (*) ein.

Um nach vordefinierten Suchbegriffen in Roadmap-Beschleunigern und Knowledge Corner-Anlagen zu suchen, wählen Sie die Registerkarte *Indizierte Suche* und geben einen Suchbegriff auch unter Verwendung von Jokern (*) ein. Bevor Sie den Index zum ersten Mal für eine Suche verwenden können, muß er generiert werden. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Festlegen von Optionen

Über die Drucktaste *Optionen* haben Sie die Möglichkeit, Ihre Suche genauer zu spezifizieren.

- Bestimmen Sie im Gruppenrahmen *Suche beschränken auf Dateityp*, auf welche Textbereiche sich der Suchlauf beziehen soll, und markieren Sie den entsprechenden Eintrag. Sofern Sie eine *Titelsuche* durchführen, können Sie auch eine Kombination verschiedener Bereiche als Grundlage für die Suche wählen:
 - *Roadmap-Thema*
 - *Roadmap-Beschleuniger*
 - *Knowledge-Corner-Thema*
 - *Knowledge-Corner-Anlage*
- Wählen Sie im Gruppenrahmen *Suche beschränken auf Dokumententyp* einen oder mehrere Dokumententypen aus (z.B. Handbücher, Präsentationen, Checklisten).
- Setzen Sie im Gruppenrahmen *Suche beschränken auf Dokumentenersteller* die folgenden Kennzeichen:
 - *SAP*, um in den Suchlauf nur solche Dokumente einzubeziehen, die von der SAP ausgeliefert wurden
 - *Kunde*, um in den Suchlauf nur kundenspezifische Dokumente einzubeziehen
- Setzen Sie das Kennzeichen *Suche beschränken auf Umfang in Roadmap/KC*, um den Suchlauf nur auf Dokumente zu beschränken, die in der Roadmap in den Umfang oder in der Knowledge Corner in Filter genommen wurden.

Einsatz der Suchfunktion

- Starten Sie die Suche mit der Drucktaste *Suchen*. Wenn die Suche zu lange dauert, können Sie sie über die Drucktaste *Stop* abbrechen.

Ergebnisse des Suchlaufs nutzen

Als Ergebnis des Suchlaufs erhalten Sie eine Trefferliste, die Ihnen im linken unteren Bildbereich angezeigt wird. Neben dem Dokumententitel werden auch der Datei- und Dokumententyp aufgelistet. Durch einfaches Klicken in die Titelleiste der Tabelle können Sie die gefundenen Dokumente beispielsweise nach Titel oder Dateityp sortieren.

Beispiel: Sie haben eine *Titelsuche* angestoßen, die Roadmap-Themen und Beschleuniger in den Suchlauf einbeziehen soll. Durch einfaches Klicken auf den Tabellentitel *Dateityp* können Sie die Trefferliste nach Roadmap-Themen und Beschleunigern sortieren.

In der Trefferliste haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Um ein in der Trefferliste angeführtes Dokument zu öffnen, klicken Sie doppelt auf einen Eintrag. Das Dokument öffnet sich in einem eigenen Fenster.
- Um sich anzeigen zu lassen, welchem Strukturelement in der Roadmap- oder KC-Struktur ein in der Trefferliste angeführtes Dokument zugeordnet ist, markieren Sie einen Eintrag und wählen Sie *Gehe zu*. Der Ort des Dokuments in der Struktur wird Ihnen auf den Registerkarten *Roadmap* oder *KC* angezeigt.



Wenn Sie einen Beschleuniger oder eine KC-Anlage aus der Trefferliste doppelt anklicken, wird das Dokument in einem separaten Fenster geöffnet. Wenn Sie die Drucktaste *Gehe zu* verwenden, wird das Strukturelement mit dem entsprechenden Link angezeigt. Wenn Sie jetzt das verknüpfte Dokument durch einfaches Klicken auswählen, wird es in einem separaten Fenster geöffnet.

Ausweiten der indizierten Suche auf neu eingefügte Roadmap-Beschleuniger und KC-Anlagen

Starten Sie eine indizierte Suche, so werden zunächst nur die von der SAP ausgelieferten Roadmap-Beschleuniger und Knowledge Corner-Anlagen berücksichtigt. Haben Sie neue Beschleuniger und Anlagen eingefügt und wollen die indizierte Suche auch auf diese Dokumente ausdehnen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie die Registerkarte *Indizierte Suche*.
- Wählen Sie die Drucktaste *Aktualisieren*. Die neu hinzugefügten Dokumente werden indiziert und bei Ihrer nächsten Suche in den Suchlauf einbezogen. Je nach Anzahl der Dokumente kann die Aktualisierung des Index einige Zeit in Anspruch nehmen.



Eine automatische Indexerstellung für kundenspezifische Dokumente ist nur möglich, sofern diese Dokumente in den entsprechenden Verzeichnissen für Beschleuniger (*Accl8rs*) bzw. Knowledge-Corner-Ablagen (*kc*) in der Verzeichnisstruktur abgelegt sind.

Projektplan

Definition

Die Teilstruktur *Projektplan* im Implementation Assistant enthält Links zu verschiedenen Musterprojektplänen, die Sie im Anlagenbereich aufrufen können.

Es handelt sich hierbei um Arbeitspläne für ASAP-Projekte im Format *Microsoft Project* oder *Excel*. Die Musterpläne berücksichtigen alle Phasen, Arbeitspakete, Aktivitäten und Aufgaben aus der Implementation Roadmap (Standard-Roadmap für die Variante „R/3“).



Um diese Dateien öffnen zu können, muß *Microsoft Project* installiert sein.

Verwendung

Verwenden Sie *Microsoft Project* zur Anzeige der Musterpläne.

Struktur










Die beigefügten Pläne berücksichtigen alle Phasen, Arbeitspakete, Aktivitäten und Aufgaben der Roadmap. In der Regel steht auch ein Gantt-Diagramm zur Darstellung von Zeitrahmen, Abhängigkeiten und Mitarbeitern zur Verfügung.

Symbolleiste

Symbolleiste


Verwendung

Mit Hilfe der Symbolleiste am oberen Rand des Hauptbilds können Sie im Implementation Assistant navigieren und die Struktur bearbeiten. Einige Funktionen können über die verschiedenen Menüs ausgeführt werden.

- Über die Symbole  und  (*Vorhergehendes* und *Nächstes*) können Sie in der Struktur rückwärts und vorwärts navigieren. Die Symbole werden anders als bei der Navigation in einem Browser verwendet.
- *Alles expandieren* ()
Über dieses Symbol können Sie alle Strukturebenen eines ausgewählten Strukturelements expandieren.
- *Alles komprimieren* ()
Über dieses Symbol können Sie alle expandierten Unterknoten eines ausgewählten Strukturelements komprimieren.
- *Aktualisieren* ()
Wählen Sie dieses Symbol, um die im Ansichtsbereich angezeigten Daten zu aktualisieren, wenn diese nicht mit der Anzeige im Projektbereich übereinstimmen. Um die Anzeige zu aktualisieren, können Sie auch die F5-Taste wählen.
- Über das Symbol  (*Q&A-DB*) wird die Question & Answer-Datenbank in einem separaten Fenster geöffnet.
- Das Symbol  (*Concept Check Tool*) ermöglicht den Zugriff auf das Concept Check Tool. Hierbei handelt es sich um ein Werkzeug, mit dem die geplante Einführung und kritische Faktoren in den ersten drei Roadmap-Phasen Projektvorbereitung, Business Blueprint und Realisierung analysiert werden können.
- Um ausgewählte Dokumente aus der Roadmap oder der Knowledge Corner zu drucken, wählen Sie  (*Drucken*) oder Ctrl + P. Sie können entweder nur ein Thema oder ein Thema und alle untergeordneten Themen drucken. Beschleuniger müssen aufgerufen und separat ausgedruckt werden.
- Über das Dropdown-Menü, das Sie über den Pfeil neben dem Symbol  (*Filter*) aufrufen können, können Sie Sichten nach Varianten, Rollen, Themenbereichen oder Umfang generieren. Dadurch können Sie z.B. feststellen, welche Aufgaben der Roadmap bzw. Themen der Knowledge Corner für die Ihnen zugewiesene Rolle von Bedeutung sind.







Wenn Sie das Symbol selbst wählen, werden Sie gefragt, ob Sie alle vorgenommenen Filtereinstellungen rückgängig machen möchten.

- Über *Drucken* ( Ctrl + P) können Sie Kriterien für das Drucken von im Projektbereich ausgewählten Dokumenten der Roadmap oder der Knowledge Corner festlegen. Im Dialogfenster können Sie wählen, ob Sie nur ein Thema oder ein Thema und alle

Symbolleiste

untergeordneten Themen ausdrucken möchten. Beschleuniger müssen aufgerufen und separat ausgedruckt werden.

- Über die jeweils nachstehenden Symbole können Sie den Favoritenbereich () , den Anlagenbereich () und den Projektbereich () ein- oder ausblenden.
- Über das Symbol *Hilfe* () können Sie diese Hilfedatei aufrufen.

Aktualisierung von AcceleratedSAP über das SAPNet

Aktualisierung von AcceleratedSAP über das SAPNet

Verwendung

Für ASAP-Release 4.6C stellt SAP im SAPNet Dateien für die Aktualisierung Ihrer Kundendatenbank zum Download zur Verfügung. Folgende Arten von Dateien stehen bereit:

- neue und aktualisierte Beschleuniger
- BPPs
- Inhalte für die Knowledge Corner
- Testszenarios
- aktualisierte Hilfedateien (in der Beschleunigermappe)



Weitere Informationen zum SAPNet und entsprechende Links finden Sie in der Knowledge Corner unter *SAPNet Information Direct*.

Voraussetzungen

Zum Download benötigen Sie eine Benutzer-ID für das SAPNet.

Download aus dem SAPNet

Im SAPNet stehen unterschiedliche Links für SAP-Mitarbeiter bzw. Kunden/Partner zur Verfügung:

1. SAP intern: <http://intranet.sap.com/asapcontent>
2. Kunden/Partner: <http://sapnet.sap.com/asapcontent>
3. Über den Link <http://sapnet.sap.com/asapupdates> können Sie Support Packages für bereits ausgelieferte Releases von ASAP herunterladen.